

Klangkörper

BACHHAUS EISENACH

Leben & Werk
Johann Sebastian Bachs

Livemusik
auf historischen Instrumenten

Interaktive
Klanginstallationen

MEDIENMITTEILUNG – mit der Bitte um Veröffentlichung

Januar 2025



**BACHHAUS
EISENACH**

Die Berliner Bach-Familie

Ausstellung im Berliner Dom, 06.03. - 23.04.2025

Die traditionelle Frühjahrsausstellung des Eisenacher Bachhauses im Berliner Dom kehrt zurück! In Bachs 275. Todesjahr widmet sie sich unter dem Titel „Die Berliner Bach-Familie“ den drei Berlin-Besuchen von Johann Sebastian Bach sowie den Mitgliedern seiner Familie, die in der Hauptstadt wirkten: seinen Söhnen Carl Philipp Emanuel, Wilhelm Friedemann und Johann Christian Bach, dem hier aufgewachsenen Enkel Johann Sebastian Bach dem Jüngeren und dem Enkel Wilhelm Friedrich Ernst Bach, der 1788 nach Berlin kam, Hofkapellmeister wurde und als Klavierlehrer der Königin Luise wirkte.

In Berlin sei „nunmehr das musicalische seculum angegangen“, ließ Bach 1742 einen ehemaligen Schüler von ihm wissen, und empfahl ihm, eine Stellung in Berlin zu suchen, denn „man kann allda ungleich mehr profitiren, als an einem anderen Ort.“ Nicht nur waren zahlreiche von Bachs früheren sächsischen Kollegen, Freunden und Schülern inzwischen in Berlin tätig, auch sein zweitältester Sohn **Carl Philipp Emanuel** war dort seit 1738 Hofcembalist Friedrichs des Großen. Später lebten auch die weiteren Söhne **Wilhelm Friedemann** und **Johann Christian Bach** zeitweise in Berlin.

Seit 2013 kooperiert das Bachhaus Eisenach mit dem Berliner Dom und zeigt hier jährlich im Frühjahr teils komplett neue Ausstellungen mit Bezügen zu Berlin, teils Vorschauen oder Rückblicke auf eigene Themen in Eisenach. Im März 2020 war die Schau über die Berliner Bach-Familie bereits aufgebaut, als der Dom aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie schließen musste. Danach verzögerten Umbauten im Dom die Wiederaufnahme. Nun, in Bachs 275. Todesjahr, kehrt das Bachhaus mit der 2020 abgesagten Ausstellung nach Berlin zurück. Gezeigt wird sie erstmals in der Tauf- und Traukirche im Berliner Dom.

Zu sehen sind u.a. Zeichnungen von Bachs Enkel **Johann Sebastian Bach dem Jüngeren**, einem Maler, der in Berlin aufwuchs und in Potsdam studierte. Ebenfalls ausgestellt ist ein Schulheft von **Wilhelm Friedemann Bach** aus dem Jahr 1725 mit zahlreichen Kritzeleien dieses Bach-Sohnes. Seine durch eine „schwierige“ Persönlichkeit bedingten beruflichen Misserfolge veranlassten ihn, 64-jährig sein Glück in Berlin zu versuchen. Weiter präsentiert die Schau die in Berlin verlegte Klavierschule von **Carl Philipp Emanuel Bach**, die zu einem großen finanziellen Erfolg wurde und mehrfach nachgedruckt werden musste. Schließlich wird auch das originale Grabkreuz des Bach-Enkels **Wilhelm Friedrich Ernst Bach** gezeigt, der das letzte komponierende Mitglied der Musiker-Familie war und ab 1788 als Hofkapellmeister und Klavierlehrer von Königin Luise in Berlin und Potsdam wirkte. Das Grabkreuz des 1845 verstorbenen Enkels stand ursprünglich auf dem Friedhof II der Sophiengemeinde hinter dem Nordbahnhof und gelangte 1905 ins Bachhaus Eisenach, wo es jahrelang im Garten ausgestellt war und nun für die Ausstellung nach Berlin zurückkehrt.

www.bachhaus.de

Ort

Frauenplan 21
99817 Eisenach

Öffnungszeiten:
Täglich von 10 bis 18 Uhr

Eintrittspreise:
14 €/ 12 €Gruppe / 8,50 €Stud.

Kontakt

Fon: 03691 / 7934-0
Fax: 03691 / 7934-24
info@bachhaus.de

Direktor und Geschäftsführer:
Dr. phil. Jörg Hansen
Aufsichtsratsvorsitzender:
KMD Roderich Kreile, Dresden

Gesellschafter:
Neue Bachgesellschaft e.V.
Internationale Vereinigung
Sitz Leipzig, gegründet 1900



Eingetragen im Blaubuch der
Bundesregierung als kultureller
Gedächtnisort von nationaler Bedeutung

Medienarbeit

Artefakt Kulturkonzepte GbR
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Fon: 030 / 440 10 720
Fax: 030 / 440 10 684
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads unter
www.artefakt-berlin.de

ARTEFAKT
KULTURKONZEPTE

Klangkörper

BACHHAUS EISENACH

Leben & Werk
Johann Sebastian Bachs

• Livemusik
auf historischen Instrumenten

• Interaktive
Klanginstallationen



BACHHAUS EISENACH

Johann Sebastian Bachs drei (und wahrscheinlich mehr) Besuche in Berlin werden gleichfalls thematisiert: Gezeigt wird unter anderem das Titelblatt des 1747 Friedrich dem Großen gewidmeten „Musikalischen Opfers“ und eine von 1770 datierende Berliner Abschrift seiner Englischen Suite Nr. 5.

An sieben Hörstationen kann die Musik der Berliner Bach-Familie angehört werden. Ein Trickfilm der Potsdamer „Buchstabenschubser“ erläutert außerdem, dass Bachs „Brandenburgische Konzerte“ aus dem Jahr 1721 wahrscheinlich als verkappte Bewerbung des Musikers nach Berlin gemeint waren – doch ohne Erfolg, weshalb sich Johann Sebastian Bach ein Jahr später nach Leipzig bewarb.

www.bachhaus.de

Ort

Frauenplan 21
99817 Eisenach

Öffnungszeiten:
Täglich von 10 bis 18 Uhr

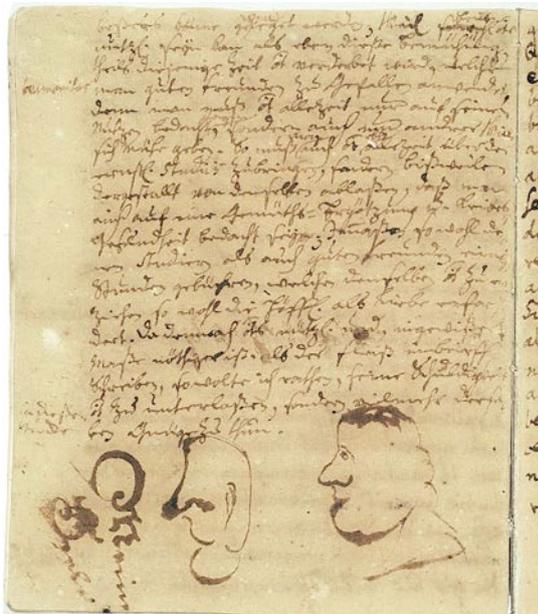
Eintrittspreise:
14 €/ 12 €Gruppe / 8,50 €Stud.

Kontakt

Fon: 03691 / 7934-0
Fax: 03691 / 7934-24
info@bachhaus.de

Direktor und Geschäftsführer:
Dr. phil. Jörg Hansen
Aufsichtsratsvorsitzender:
KMD Roderich Kreile, Dresden

Gesellschafter:
Neue Bachgesellschaft e.V.
Internationale Vereinigung
Sitz Leipzig, gegründet 1900



Schulheft des Bach-Sohnes Wilhelm Friedemann Bach aus dem Jahr 1725



Originales Grabkreuz des Bach-Enkels Wilhelm Friedrich Ernst Bach aus dem Jahr 1845



„Otaheiti“, Zeichnung von Bachs Enkel, Johann Sebastian Bach d. J. (1748–1778). Tusche über Graphit. Um 1775



Eingetragen im Blaubuch der Bundesregierung als kultureller Gedächtnisort von nationaler Bedeutung

Medienarbeit

Artefakt Kulturkonzepte GbR
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Fon: 030 / 440 10 720
Fax: 030 / 440 10 684
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads unter

www.artefakt-berlin.de

ARTEFAKT
KULTURKONZEPTE

„Die Berliner Bach-Familie“. Sonderausstellung des Bachhauses Eisenach im Berliner Dom, Tauf- und Traukirche, 6. März bis 23. April 2025. Berliner Dom, Am Lustgarten, 10178 Berlin.

Eröffnung mit Pressetermin: 6. März 2025, 10 Uhr.